

Psychologie für Anfänger

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 25

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-463959>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Weekend

Psychologie für Anfänger.

Spitzige Nasen verraten Neugier. Stumpfe Nasen dagegen verraten auch Neugier.

Lange Finger lassen nicht unbedingt auf einen Menschen mit langen Fingern schliessen.

Hohe Stirne spricht für hohe Intelligenz. Dieses Merkmal gilt jedoch nur für den Durchschnitts-Menschen. Sehr intelligente Menschen haben meist keine besonders hohe Stirn.

Im Lachen offenbart sich der ganze Charakter des Menschen. Offenes Lachen spricht für offenen Charakter. Gepresstes Lachen deutet auf gehemmten Charakter. Menschen, die überhaupt nie lachen, sind meist sehr gute Humoristen.

Der Gang ist wie die Handschrift Ausdruck einer Bewegung. Wer die Beine nachschleift, ist unenergisches. Rascher Gang spricht für Ehrgeiz. Einwärts gestellte Füße deuten auf Eigensinn. — Leider verdrängt das Auto den Gang immer mehr, ähnlich wie die Schreibmaschine die Handschrift. Aber der gute Psychologe weiss sich zu helfen.

Männer, die ihre Liebesbriefe auf der Schreibmaschine schreiben, haben wenig Sinn für die Liebe. Das Gegenteil haben Frauen, die lieber Auto fahren, als zu Fuss gehen.

Treue erkennt man am Blick. Frauen mit treuem Blick sind meistens untreu. Frauen mit untreuem Blick meistens auch. Bei Männern ist es gerade umgekehrt.

Menschen, die von Psychologie nichts verstehen, sind meist gute Psychologen. Das kommt daher, dass sie die Schwierigkeiten gar nicht kennen, die den Fachmann in seinem Urteil beirren.

H. Rex